



Energieeffizienzagentur  
Landkreis Emsland e.V.

Herzog-Arenberg-Straße 7  
49716 Meppen  
Tel.: 0 59 31/5959611  
Fax: 0 59 31/5959615

# Mehrwert

NEWSLETTER

[www.eea-emsland.de](http://www.eea-emsland.de)

Asg. 1\_2012



## EEA: „Energieeffizienz zahlt sich aus“ Lingener Bäckereiunternehmen ausgezeichnet

Die Bäckerei Lüttel aus Lingen leistet einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dies hat Unternehmer Peter Lüttel nun auch schriftlich. Denn sein Energieeffizienzkonzept wurde in Berlin durch das Institut für angewandte Energieeffizienz (IfaE) mit dem ersten Platz im bundesweiten Wettbewerb „Grünes Haus 2012“ ausgezeichnet.

### „Energieeffizienz zahlt sich aus.“

P. Lüttel

Das Familienunternehmen aus Lingen setzt zur Steigerung der Energieeffizienz auf zwei mit Erdgas betriebene Blockheizkraftwerke (BHKW) zur Eigenerzeugung von Strom und Wärme. „Bereits im Jahr 2000 habe ich mich mit der Thematik Energieeffizienz auseinandergesetzt“, so Peter Lüttel in einem Gespräch bei der Energieeffizienzagentur des Landkreises Emsland (EEA). Wilfried Gravel von der EEA hatte den Lingener Unternehmer bei der Aufbereitung der Daten für die Bewerbungsphase tatkräftig unterstützt. 2002 ging das erste BHKW ans Netz, zwei Jahre später sogar das Zweite. Um den Einsatz der BHKW's zu optimieren, wurde ein eigener Heizkreislauf eingerichtet, an den Garräume, Waschmaschinen, Kaffeemaschinen sowie Spülmaschinen angeschlossen sind. Die erzeugte Abwärme wird für die Raumheizung verwendet. Durch diese Lösung wurde eine Einsparung bei der Primärenergie von 25 Prozent erreicht und die CO<sub>2</sub>-Emissionen konnten um 34 Prozent gesenkt werden. „Energieeffizienz zahlt sich aus“, ist Lüttel überzeugt und rechnet eine Einsparung von rund 10.000 Euro im Jahr vor. So betrage der jährliche Energieeinkauf ohne die BHKW-Abwärmenutzung etwa 19.340 Euro.

Durch die eigene Energieversorgung hätten sich die Kosten auf 10.243 Euro reduziert. „Das Geld hat man zwar nicht im Portemonnaie, hält aber unser Unternehmen wettbewerbsfähig“, gibt Lüttel zu. Und das mit einem umweltfreundlichen Begleiteffekt. Pro Jahr werden so etwa 25 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. „Energieeffizienz ist heute ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor“, ist auch Wilfried Gravel überzeugt. Mit modernen Energiekonzepten lasse sich die Energiewende auch wirtschaftlich umsetzen. Bäckereichef Peter Lüttel ist bereits einen Schritt weitergegangen. „Mich hat es geärgert, dass ich den durch die BHKW's erzeugten Strom nicht zu 100 Prozent selbst nutzen konnte“, so Lüttel. 20 Prozent der erzeugten Energie wurde den Stadtwerken Lingen verkauft. Das hatte vor gut zwei Monaten ein Ende. Der Bäckereichef erstand ein Elektroauto von Renault, welches er nun durch Energie von seinen Kraftwerken „betankt“.



In Berlin mit dem „Grünen Haus 2012“ ausgezeichnet. Peter Lüttel mit Wilfried Gravel (rechts) von der EEA.

## Im Umgang mit Energie sensibilisieren Energieeffizienzagentur kann auf erfolgreiches erstes Jahr verweisen

„Die Energieeffizienzagentur hat nun an Fahrt aufgenommen und kann auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken“, sagte Norbert Verst, Geschäftsführer der Energieeffizienzagentur (EEA) im Rahmen der Mitgliederversammlung.

Die EEA ist ein eingetragener Verein dessen Gründungsmitglieder aus dem Landkreis Emsland, dem Wirtschaftsverband Emsland, der Sparkasse Emsland, den Volks- und Raiffeisenbanken im Emsland, sowie den Energieversorgern EWE und

RWE und der Hochschule Osnabrück bestehen. Die Einrichtung hat das Ziel, die Energieeffizienzaktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Emsland voranzutreiben. „Unsere Aktionen zielen darauf ab, im Umgang mit Energie zu sensibilisieren“, ist Wilfried Gravel von der Energieeffizienzagentur überzeugt. So wurde in einer ersten Aktion ein Fragebogen konzipiert und an die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsverbandes Emsland verteilt, um mit dessen Hilfe die Bedürfnisse und Schwerpunkte der emsländischen



Auf ein erfolgreiches Jahr der EEA können zurückblicken: v.l. Ludger Brüffer (RWE), Wilfried Gravel (EEA), Norbert Verst (Geschäftsführer EEA), Dirk Kopmeyer (Landkreis Emsland), Hans Günter Kaltwasser (Sparkasse Emsland) und Jürgen Hölscher (BGB Volksbanken Emsland)

www.medienbuero-emsland.de • www.foto.de

Unternehmen zu eruieren. „Das Ergebnis diene als Leitfaden zur Themenbearbeitung der Energieeffizienzagentur“, so Gravel weiter. Zielgerichtet wurden anschließend Vortragsveranstaltungen zum Beispiel zu den Themen „Energie selbst gemacht“ oder „Wie Ihnen auf effiziente Weise ein Licht aufgeht“ veranstaltet. Neben einem Experten wurde zu diesen Veranstaltungen auch ein Gast aus der Praxis als Referent eingeladen. „Um die Zielgruppe kleiner und mittelständischer Unternehmen besser zu erreichen, wurden im letzten Herbst gezielt Kontakte zu den örtlichen Handels- und Gewerbevereinen im Emsland aufgebaut“, zieht Gravel Bilanz. Dadurch konnte das Thema „Energieeffizienz in Unternehmen“ den Unternehmen gezielt vermittelt werden. Besonders hervorzuheben sei laut Gravel die Ausführung der Energie Expo an der BBS Papenburg. Die Veranstaltung wurde als TheoPrax Projekt von der Schule mit der Energieeffizienzagentur durchgeführt. Hierbei gelang es nicht nur eine Plattform des Austausches zwischen Schülern und Unternehmen aufzubauen, sondern auch durch interessante Vorträge auf die Herausforderungen der Energiewirtschaft hinzuweisen. Durch die aktive Unterstützung der Bäckerei Lüttel durch die Energieeffizienzagentur

## „Wir müssen an Best-Practice-Beispielen zeigen, dass sich Energieeffizienz auch finanziell auszahlt.“

W. Gravel

bei dem Wettbewerb „Grünes Haus 2012 Industrie und Gewerbe“ konnte in Berlin der erste Platz eingefahren werden. Derzeit wird gemeinsam mit dem Kreissportbund (KSB) eine Fragebogenaktion vorbereitet, die den Stand der Energieeffizienz bei Sportstätten ermitteln soll, um mögliche Einsparpotentiale aufzuzeigen. „Wir müssen an Best-Practice-Beispielen zeigen, dass sich Energieeffizienz auch finanziell auszahlt“, sieht Gravel die nächste Herausforderung.

Bei Fragen rund um die Energieeffizienz können sich die Unternehmen unter der Telefonnummer **059 31/59 59 611** bei der EEA melden.

## Klimaschutz als Umsetzungsproblem Energieexperte referierte vor Mitgliedern des HGv Lorup

„Klimaschutz ist kein Wirtschaftlichkeits- oder Technikproblem“, erklärte Wilfried Gravel von der Energieeffizienzagentur Emsland zu Anfang seines Vortrages in Lorup, „Klimaschutz ist ein Umsetzungsproblem.“

Interessiert lauschten die Mitglieder des Handels- und Gewerbeverein (HGv) Lorup Gravels Ausführungen, die ihnen Möglichkeiten zum effektiven Einsparen von Energiekosten aufzeigten. „Ziel der Energieeffizienzagentur ist es, die Energieeffizienz klein- und mittelständischer Unternehmen zu steigern und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im gesamten Landkreis Emsland zu reduzieren“, so Gravel über die Intention der Agentur. Von zentraler Bedeutung sei es dabei, vor allem das entsprechende Bewusstsein dafür zu schaffen und Unternehmen über Energiesparpotentiale und individuelle Lösungen aufzuklären. Im Blickpunkt einer Analyse stehen dabei die Verbräuche von Licht, Gas, Heizung und Druckluft. So könne beispielweise mit der Optimierung bestehender

## „Ziel der Energieeffizienzagentur ist es, die Energieeffizienz klein- und mittelständischer Unternehmen zu steigern und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im gesamten Landkreis Emsland zu reduzieren.“

W. Gravel

Heizanlagen bei einer zu beheizenden Fläche von 400 Quadratmetern jährlich zehn Kilowattstunden pro Quadratmeter und damit 200 Euro eingespart werden. Auch das Klima profitiere davon: Bis zu 976 Kilogramm weniger CO<sub>2</sub> würden dank dieser verhältnismäßig simplen Maßnahme in die Atmosphäre ausgestoßen.

Bei dem Faktor Druckluft ließe sich laut Gravel sogar noch mehr einsparen. „Durch undichte Stellen und die dadurch ausströmenden Luftmengen werden nach 4000 Stunden bis zu 1200 Euro und fünf Kilo CO<sub>2</sub> einfach in die Luft geblasen“, rechnet Gravel vor. Eine weitere, äußerst effektive Maßnahme seien Blockheizkraftwerke (BHKW's). Diese optimierten den Wärmekreislauf von Ge-



Auf Einsparungspotentiale im Energiesektor wies Wilfried Gravel von der Energieeffizienzagentur in einer Veranstaltung des HGv Lorup hin.

bäuden durch den Einsatz von Erdgas. Die in Lingen ansässige Bäckerei Lüttel zum Beispiel konnte mit diesem Konzept fast 10.000 Euro im Jahr einsparen und wurde dafür vom Institut für angewandte Energieeffizienz beim bundesweiten Wettbewerb „Grünes Haus“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

„Insgesamt sind die Energieeinsparpotentiale sehr hoch. Bis zu 70 Prozent Energie können beispielsweise bei der Beleuchtung eingespart werden, 50 Prozent bei Druckluft und 30 Prozent bei der Wärmeversorgung und den Pumpensystemen“ zieht Gravel Resümee.

## Energieeffizienz - Ein Thema für alle Erste Energie Expo an der BBS Papenburg

Am Dienstag den 8. Mai 2012 fand in den Räumen der BBS Papenburg die erste Energie Expo statt. Die Ausstellung gab regionalen Unternehmen und Institutionen sowie jedem Interessenten die Möglichkeit zum Austausch und zur Information rund um das Thema erneuerbare Energien. Organisiert wurde die Veranstaltung im Rahmen eines TheoPrax-Projektes von Schülern der BBS Papenburg. Partner und Mitauftraggeber war die Energieeffizienzagentur Emsland.

Das Thema „Energie“ ist heute nahezu allgegenwärtig. Im Zuge von Treibhauseffekt, Fukushima oder Klimawandel beschäftigen sich zunehmend Unternehmen und Politik mit Fragen zu „erneuerbaren Energien“, „der Energiewende“ und dem „Energemix“.



Die erste Energie Expo fand am 8. Mai in der BBS Papenburg statt. Veranstalter und Projektgruppe v.l. Wilfried Gravel (Energieeffizienzagentur) mit den Schülern/innen Gerhard Nee, Alexandra Hunfeld, Saskia Schepers, Annika Meyering, Andreas Lorenz und Ann-Kathrin Schweers

Im Rahmen eines TheoPrax-Projektes hat sich eine Schülergruppe der BBS-Papenburg dieser Thematik angenommen und die Energie Expo 2012 organisiert. Hier soll Raum zum Austausch geschaffen und Anreize zur Sensibilisierung im Umgang mit Energie gegeben werden.

Auf der Veranstaltung haben dazu Unternehmen aus unterschiedlichsten Energiesektoren ausgestellt. Enercon zum Beispiel informierte über die Vorzüge der Windkraft, die Alenteiler GmbH zum Thema erneuerbare Energien im Heizungs- und Sanitärbereich. Weiter zeigte sich die Elektro Radtke GmbH als Fachbetrieb für Photovoltaik. Ebenfalls beteiligt hat sich die Stadt Papenburg mit Darstellungen ihrer Initiativen zum Klimaschutz und das Umweltkompetenzzentrum Papenburg mit ihrem Leistungsspektrum rund um Planung und Umsetzung erneuerbarer Energien im Baugewerbe an der Energie Expo. Auch Indu-Lighting hat sich als Aussteller zu LED-Beleuchtung präsentiert. Der Energieversorger EWE war ebenfalls vertreten, leicht zu erkennen am Stand mit dem Elektro-Auto E 3. Außerdem ausgestellt wurden zwei Elektroroller der Firma EMCO aus Lingen. Die Sparkasse Emsland zeigte sich als Unterstützer der Veranstaltung. Als Ansprechpartner der Energieeffizienzagentur Emsland war Wilfried Gravel vor Ort, der den Auftakt in der Rednerliste übernahm. Ein weiterer Vortrag kam von Oliver Gaßner, Energieeffizienz-Berater in Papenburg. Zum Thema „elektrische Mobilität“ hielt BBS-Lehrer Wilhelm Hinrichs einen Vortrag. Mit diesem breiten Spektrum aus den verschiedensten Bereichen zum Thema Energie, bot sich die Energie Expo natürlich für zukünftige Fachkräfte aus dem Elektro-, Metall- und Energiebereich an.